

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 97 (2012)
Heft: 2

Rubrik: Aktuelle Prozesse Staat -Kirche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WÄHLT POLITIKER FÜR DIE TRENNUNG VON STAAT UND KIRCHE

www.frei-denken.ch

ELISEZ DES CANDIDATS QUI SOUTIENNENT LA SEPARATION DE L'ETAT ET DE L'EGLISE

www.librepensee.ch

Kantonsratswahlen 2012

Der Zentralvorstand hat dem Grossen Vorstand Ende 2011 seine Strategie 2015 vorgestellt. Einer der vier Kernprojekte darin ist die Langzeitkampagne zum Thema Trennung Staat–Kirche, mit der während vier Jahren die kantonalen Wahlen begleitet werden soll. Ziel der Kampagne ist die dauerhafte Präsenz im Kernthema der FVS.

Bereits im Februar musste die Umsetzung beginnen. In den Kantonen VD, SG, TG, SZ und UR standen im ersten Quartal kantonale Wahlen an.

Mit wenigen, gezielt eingesetzten Plakaten wurde für eine Gesamtsumme von rund 5000 Franken die Kampagne lanciert, die auf die entsprechenden Seiten auf www.frei-denken.ch führt. Dort sind jene KandidatInnen aufgelistet, die sich in der Umfrage der FVS für eine klare Trennung von Staat und Kirche aussprechen.

Reformierte und katholische Medien haben die Kampagne wahrgenommen, das St. Galler Tagblatt hat sogar das Bild auf dieser Seite geknipst und publiziert.

Das Ergebnis in der Ostschweiz ist zufriedenstellend: Es konnten vor allem in den Kantonen SG und TG politische Kreise angesprochen werden, mit denen bisher wenig Kontakte bestanden. Zwar sind es noch zumeist junge und neue KandidatInnen auf hinteren Listenplätzen, die sich outen, aber sie werden in vier Jahren nach vorne rücken. Von den SP-KandidatInnen figurieren auffallend wenige auf der FVS-Liste, obwohl die Partei seit 2010 die Trennung von Staat und Kirche im Programm hat – nur wissen das wohl die wenigsten Mitglieder. Jungparteien sind teilweise noch schlecht organisiert und haben die Umfrage nicht, oder nicht rechtzeitig weitergeleitet.

In der katholischen Zentralschweiz war das Echo erwartungsgemäss klein. Durch die Plakate konnte aber immerhin eine gewisse Präsenz der Freidenker markiert und aufgezeigt werden, dass es heute dort noch grossen Mut braucht, sich für die Trennung von Staat und Kirche auszusprechen.

Auch in der Waadt war das Echo aus den Parteien bescheiden. Aber die Aktion hat immerhin zu neuen Mitgliedern geführt.

Im kommenden Herbst stehen Wahlen in den Kantonen BS, SH und AG an. Die zuständigen Sektionen sind bereits kontaktiert und um einen finanziellen Beitrag gebeten worden. Für SH hat der Zentralvorstand einen Beitrag zulasten des kommissarisch verwalteten Vermögens der aufgelösten Sektion beschlossen. rc

Die FVS in den Medien 15.12.2011 – 15.3.2012

22.12. Langenthaler Tagblatt

Kommentar zu Pfarrerlöhnen Kt. BE Reta Caspar

30.12. Radio Suisse Romande: Médialogue

Médias et religions Jean-Pierre Ravay

01.01. SFTV Sternstunde Religion

Gibt es Gott? Debatte Andreas Kyriacou

11.01. Swiss World Radio

Kommentar zu Religion und Kultur im Kt. ZH Andreas Kyriacou

15.01. 20 Minuten

Kommentar zu Moscheeprojekt des IZRS in Bern Reta Caspar

17.01. TeleTop

Debatte zur Absage der Stadt Bülach an den IZRS A. Kyriacou

27.01. Tages Anzeiger

Die Freiheit, ohne Religion zu sein Andreas Kyriacou

30.01. Radio Life Channel

Kommentar zu Atheistentempel in London Reta Caspar

28.02. Tribune de Genève, bluewin.ch/fr

ASLP Genève contre une aide pour la basilique Notre-Dame

02.03. St. Galler Tagblatt

Kommentar zur Wahlkampagne der FVS

03.03. Telebielingue

Interview dans le cadre d'un débat sur Eglise et Etat I. Caprara

12.03. 20 Minuten

Kommentar zum Schächtverbot Reta Caspar

ab März auf news.ch

Wöchentliche Freidenker-Kolumne V. Abgottspon und R. Caspar

Aktuelle Prozesse Staat–Kirche

Kanton Wallis

Beschwerde beim Verwaltungsgericht gegen die fristlose Entlassung von Valentin Abgottspon.

Beschwerde beim Verwaltungsgericht über die Rückerstattung der Kultussteuer an Konfessionsfreie.

Kanton Tessin

Beschwerde beim Verwaltungsgericht gegen ein Kruzifix im Schulhaus in Cadro.

Alle vier Prozesse sind von grundsätzlicher Bedeutung und werden von der FVS finanziell mitgetragen. Wir bitten deshalb auch unsere Mitglieder nach ihren Möglichkeiten um einen Beitrag auf das

Postkonto 84-4452-6

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
3001 Bern

IBAN CH7909000000840044526

Vermerk: «Prozesskosten»

Danke!

Spendenstand 15.3.2011: Fr. 7225.–